

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

Abwasser

Hallo liebes Skippertipps-Team,

seit 25 Jahren fahren meine Frau und ich mit unserem trailerbaren Boot nach Kroatien. Wir sind selten in Marinas, bleiben am liebsten in kleinen Buchten vor Anker, wo wir in glasklarem Wasser schwimmen können. Dies wird aber immer schwieriger bzw. ekliger, da auf der Wasseroberfläche treibende Fäkalien den Spass verderben. Wir waren letzte Woche ab Kremik unterwegs (Veli Drvenik, Solta, Brac, Hvar) und hatten auf jeder Insel das Problem. Des öfteren haben wir ganze Teppiche mit Flächen von 3-4 qm treiben sehen. Kommt das Problem von den meist voll belegten Yachten, die ihre Hinterlassenschaften in Ufernähe entsorgen? Was kann man hier machen?

In den immer beliebteren Bojenfeldern ist natürlich keine Entsorgungsstation möglich, wobei es die in Kroatien vermutlich nicht mal in den Marinas gibt.

Franz

Betrug an der Tankstelle in Tribunj

Wir haben getankt. Der Tankstellenwart war kurz hier und hat und die Tankstelle frei gegeben.

Normal mache ich immer sofort nach dem Einhängen der Pistole ein Foto.

Aber es wurde unmittelbar nach dem Einhängen gelöscht.

Ich wie, dass es 587 Liter waren.

Ich ging dann rein. Es standen außer dem Tankwart noch 2 ziemlich finstere Typen im kleinen Büro.

Es wurden 1000 € verlangt. Ich habe noch gefragt ob das stimmen kann – mit schneller bissiger Antwort ja.

Was will man da machen ??

Ich frage noch nach dem Beleg. Aber der nette Mann hat da schon mit seinen Kumpels gesprochen und mich gar nicht mehr beachtet.

Laut Zapfsäule waren 10,41 Kuna/Liter ausgezeichnet.

Das wären rund 800 € incl. den Umrechnungsgebühren.

In Novigrad am 14.08ten haben wir ziemlich die gleiche Menge getankt, für 796 €, obwohl der Diesel dort 10,62 Kuna kostet.

Also ich bin nicht gerade zierlich, aber ich lege mich nicht mit 3 Kroaten an. Vor allem nicht wenn draußen noch mehr sind und arbeiten

Grüße !

Martin

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

Betrug an der Tankstelle in Tribunj zum 2ten

Hallo,
ich habe die gleiche Erfahrung an der Tankstelle in Tribunje bereits 2005 gemacht. Nach dem Tanken wurde die Uhr sofort genullt und abgerechnet wurden mehr Liter als in die Tanks rechnerisch überhaupt hinein passten. Eine Diskussion blieb erfolglos, zumal auch hier eine "Verstärkung" in und an der Tankstelle war.

Gruß

Sven.

Betrifft Tankstelle Tribunj

Sehr geehrte Redaktion

Diesem Beitrag kann ich absolut nicht zustimmen. Ich habe seit 15 Jahren mein Schiff hier stehen und noch nie schlechte Erfahrungen mit dieser Tankstelle gemacht. Auch habe ich noch nie dunkle Typen gesehen vor denen man Angst haben könnte. Die Männer die in der Nähe gearbeitet haben gehören zu der Firma, welche das Yacht-service hier macht. Auch dort gibt es nur freundliche Leute. Der Beitrag ist daher als absolut unglaublich einzustufen

Mfg

Gerhard

Peljesac-Brücke - Corona

Sehr geehrtes Skippertippsteam,

wir haben uns dieses Jahr "getraut" und sind auf unseren geliebten CP nach Brijesta/Peljesac gefahren.

Schön, dass Ihr das Thema Brücke wieder angestoßen habt. Wir kamen in der Nacht nach 23 h Fahrt !!!!! auf der Halbinsel an und durften dann 3 Wochen an den Bautätigkeiten der Firma Strabag teilhaben. Ich möchte hier nur mal die Realität der Baustellen der Strabag beschreiben.

Die Anschließstraße wird auf dem zur Bucht und dem Ort gelegenen Berg geführt. Es werden dort ganze Bergteile weggesprengt, die Tunnel(5) sind weitestgehend schon fertig. Es herrschte in der ersten Augustwoche eine Arbeitszeit von 24/7, danach wurde am Wochenende manchmal pausiert. Fast alle Ferienwohnungen sind von der Strabag mit "Gastarbeitern" aus Bosnien belegt. Sie werden kaum einen Kroaten finden, der dort arbeitet. Hier wäre die Frage des Mindestlohnes mal zu prüfen und vor allem der abverlangten 24/7 Arbeitszeiten. In einem Druckluftbagger(Specht) den ganzen Tag diese Tätigkeiten auszuüben und das bei vollen 40 Grad, unter gefährlichen Bedingungen, geht aus meiner Sicht an die Grenzen menschlicher Belastung.

Die Umweltzerstörung des Tales, wo sogar die Schakale noch Nachts heulen, ist immens. Gern schicke ich Foto's, welche Mengen an Gestein dort abgetragen werden und wie das Tal verunstaltet wird.

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

Der Anschluß erfolgt über einen Tunnel an die Hauptstraße, wo es dann 15 km durch das Tal bis nach Papratno über eine Brücke und Viadukte über den südlichen Stoner Kanal geht. Der Ort Broce wird dann durch eine Brücke seine wirklich idyllische Lage verlieren. Hinter Zamaslina wird dann der Anschluß mit Tunnel über Doli an die Küstenstraße erfolgen.

Anschluß bis Stone bis Januar 22 geplant, Anschluß an Doli bis Juni 22.

Wenn Ihr das Gesamtprojekt beurteilt, ist es sicherlich komplett in Frage zu stellen, angesichts der Umweltzerstörung und der Bedingungen, unter denen es zustande kommt.

Noch eine Erfahrung aus Corona-Sicht.

Wir haben drei Kinder, sind beide geimpft und haben für unseren 12 Jährigen einen PCR-Test durchführen lassen, ordnungsgemäß das Einreiseformular samt Nachweisen hochgeladen und waren bei Einreise auf weiter Flur die Einzigen, die die einmalige Spur "Enter Croatia" genutzt haben. Gefühlt gibt es in Kroatien kein Corona. Niemand hatte ein Einreiseformular ausgefüllt, Tests mussten nicht vorgezeigt werden und wurden nicht verlangt. In den Supermärkten trägt kaum jemand Maske(ausser Lidl), Abstandsregeln, Infektionsschutz in Restaurants, Fehlanzeige. Testzentren gibts ausschließlich in Großstädten wie Split und Dubrovnik. Terminvereinbarung Fehlanzeige, auf gut Glück, vielleicht mit 8 h ! Wartezeit.

So sieht derzeit die Corona-Realität in Kroatien aus, von der Situation in Neum/Bosnien ganz zu schweigen, nachdem wir die Menschenmassen im Ort und im Wasser gesehen haben. Es ist wie so oft, es gibt staatliche Regelungen, nur niemand hält sich dran und kontrolliert wird gar nichts.

Noch ein Tip,

derzeit wird die Küstenstraße vor Neum an die Brücke angeschlossen und ist halb weggerissen. Die Verkehrsregelung dieser Hauptverkehrsader überlässt man zwei Bauarbeitern mit Funkgeräten und Ampel mit einem seltsamen Verständnis für Fahrzeugmengen-in Richtung Süden 15 Auto´s, in Richtung Grenze Bosnien 5 km Stau. Wir haben für 60 km von der Insel Peljesac bis Ploce 3 h !!! benötigt.

Bei allem Verständnis für das nationale Bauprojekt der Kroaten, entsteht hier ein nicht wieder auszugleichender Umweltfrevel, der sich im Laufe der Zeit durch den Beitritt Bosniens zur EU erübrigen dürfte. Eine "Meisterleistung der EU", wie Ihr beschrieben habt, noch dazu zur Unterstützung Chinas.

Gruß

Sven

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021



ACI-Marina Vodice

Hi skippers,

mein persönliches. Update diese Saison:

Aci vodice meiden - eine Disco vor der Marina wirbelt bis in die Nacht , angeblich kann man dagegen nichts machen, aber an Unterhaltung an Bord oder schlafen ist nicht zu denken.

Beim anlegen in eine schmale Box habe ich eine Scheuerleiste des Nachbarn gepiekt, darauf wollte der Hafen Mechaniker 2000 Euro , da für die Reparatur das Boot zu kraenen wäre, dank meiner charter Firma offshore Boote konnte das vermieden werden- eine richtige Gaunerei also.

Passt also auf!!

Ahoi

Joe

Unbedarfte Skipper

Liebe Redaktion,

Nach einer Saison mit einer großen Motoryacht in Kroatien kann ich eigentlich nur feststellen, dass ich bis dato noch kein Revier weltweit erlebt habe, welches sich durch eine derart gehäuft auftretende Inkompetenz von Skippern (Charter vor allem, aber auch Eignern), verantwortungslosen Jetski-Piloten und arbeitsscheuen, um nicht zu sagen korrupten Beamten auszeichnet.

Eine extrem hohe Zahl von Skippern kann nicht einmal die eigene Yacht halbwegs unfallfrei in einer Marina anlegen, Anker ist ein Buch mit sieben Siegeln und die Nutzung des VHF Gerätes nicht vorgesehen, weil man nicht Englisch kann. Hafenkino vom Feinsten wird geboten, wenn man den verzweifelten Dock-Versuchen hoffnungsvoller Katamaran-Skipper (die werden auch immer mehr) zusieht, die meisten noch dazu vollkommen beratungsresistent. Marineros sind auch

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

ein Thema für sich, in manchen Marinas offenbar frisch aus der Baumschule importiert.

Das Thema Jet Ski ist unfassbar! In Südfrankreich verbringt jemand der den Badebereich zB vor Pamplone Plage in St. Tropez befährt und erwischt wird (>90%) einige Stunden auf der Polizeiwache, auch ohne Unfall. Bei Unfällen erwischt es den Kapitän der Yacht gleich mit und sofern vorhanden (ist vorgeschrieben) auch den Jetski Instruktor der Yacht. Seit dem so ist halten sich selbst betrunkene russische Chartergäste an die Regeln.

Lustig finde ich allerdings das Gejammere im Skipper Tipps Bulletin samt einer nicht zu leugnenden Boulevard-Geilheit, anstatt einmal sehr eindeutig Stellung zu beziehen und diese Missstände zu kritisieren. Natürlich hilft da auch das neue 2-Tages Lizenzprogram der Kroaten für etwas was man in Österreich wohl als FB-2 Lizenz bezeichnen würde nicht weiter. Wie soll denn jemand der noch nie im Leben eine Yacht gesteuert hat diese als Skipper führen können? Ein Ding der Unmöglichkeit! Warum dieser Unfug von Ihnen auch noch beworben wird, entzieht sich meinem Verständnis. Das Jammern über Grenzwarzeiten Slowenien/Kroatien ist vielleicht nachvollziehbar aber – ganz ehrlich – wer an einem Sommerwochenende mit dem Auto dort auf Urlaub fährt ist wirklich selbst schuld.

Landschaftlich ein wirklich großartiges Revier aber die Probleme vor allem im Sommer sollten angegangen werden und Fachmedien spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle!

Joachim

A: Trotz des teilweise sehr polemischen Inhalt möchte ich doch kurz auf Ihre Themen eingehen.

Daß ein Charterskipper, der einmal im Jahr eine Yacht führt, nicht über allzuviel Routine verfügen kann, liegt auf der Hand.

Im letzten Newsletter haben wir Berichte veröffentlicht, wie die Behörden gegen Jetskifahrer vorgehen, die sich nicht an geltende Regeln halten.

Der aufmerksame Leser unseres Newsletter erkennt, daß nahezu in jeder Ausgabe bestehende Missstände angeprangert werden. Den Vorwurf der Boulevard-Geilheit weisen wir entschieden zurück.

Entgangen ist Ihnen ebenfalls der Umstand, dass diese Abfertigungsschikane in Slowenien an jedem beliebigen Wochentag auftreten kann.

Sicher ist Ihnen ebenso entgangen, dass wir zusätzlich zum Kurs (kroat. Patent) auch ein intensives Praxistraining anbieten. Dies ist wohl näher an der Praxis als eine Prüfung zum Sportboot-See die mit einem winzigen Motorbötchen auf einem Fluss oder kleinen See abgenommen wird.

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

Editorial

Abgesehen von wenigen Wochen im Jahr, in denen ich als Ausbildner in der Adria unterwegs bin, betreffen mich die sehr detaillierten Informationen von SKIPPERTIPPS kaum, denn ich bin mit meinem Boot außerhalb des Mittelmeeres unterwegs (<https://voodoochile.at/>).

Was mich, alle meine Trainingsteilnehmer und natürlich auch alle anderen Segler sehr wohl betrifft, sind eure jeweils so treffenden einleitenden Worte der Newsletter. Großartig! Ich finde mich Wort für Wort wieder, sowohl im Detail, als auch grundsätzlich ideologisch, und vergattere daher alle meine Schüler, diese eure Sätze zu lesen.

Bitte dranbleiben, denn es wird langsam ernst in diesem Teich

Viele Grüße, Peer

Prvic Stadthafen

Ich fahre nun schon einige Jahre nach Kroatien um am Segelboot auszuspannen. Außerdem traue ich mich zu behaupten, dass ich jedem entsprechenden Respekt und selbstverständlich die gebührende Höflichkeit entgegenbringe. Dementsprechend verärgert habe ich heuer Prvic Luka verlassen müssen. Im August ist natürlich viel Betrieb in Kroatien, so sind wir am frühen Nachmittag in Prvic Luka eingelaufen und haben zwei Liegeplätze am Kai ausgemacht. Nachdem dort aber immer wieder Personen ins Wasser gesprungen sind habe ich abgewartet um erst anzulegen wenn niemand gefährdet wird. Nach einigen Minuten war es dann möglich das Anlegemanöver zu starten. Leider sind wieder Personen ins Wasser gesprungen kurz bevor wir den Kai erreichen konnten. Anstatt „Attention“ oder sonst einer international verständlichen Warnung hat meine Crew sowie ich leider nur „He!“ rausbekommen. Daraufhin hat der Hafenmeister uns nicht anlegen lassen. Auf mehrfache, höfliche Nachfrage warum wir nicht anlegen durften wurde er vulgär und ausfällig. Schade darum, dass ein malerisches Dorf einen Hafenmeister hat, der anstatt aufzuklären einfach vulgär und ausfällig wird. So sind wir nach Zlarin gefahren und haben dort den Abend genossen.

Prcvic Luka sieht mich so schnell nicht mehr wieder.

Liebe Grüße aus der Steiermark,
Euer interessierter Leser,
Roman

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

Marina Zaton

gerade bin ich vom Törn aus Mittelkroatien wieder zurück. Ihren Törnplaner hatte ich u.a. dabei. Vielen Dank für die vielen kurzen, recht hilfreichen Bemerkungen.

Wir waren u.a. auch in der Marina "Zaton" (nähe Sibenik) Da wir mit einer kleinen Flotille dort anlegen wollten, haben wir uns vorher telefonisch danach erkundigt, ob die Wassertiefe ausreicht. Dieses wurde bejaht.

Wassertiefe im Heckbereich (westlich) manchmal nur 1 Meter, die Muringleinen waren hier alle zu kurz und mit vielen Knoten versehen. Bei zwei Booten hing verständlicherweise die Muringleine beim Anlegen in der Schraube.

Obwohl es kein Service beim Anlegen gab und die Sanitäreinrichtung im schlechten Zustand waren, waren die Hafengebühren -trotz Nebensaison- ziemlich hoch.

Beispiel: 420,- Kuna für 39 ft , 900 Kuna für einen Katamaran.

Ich hoffe die Infos waren hilfreich.

Herzliche Grüße

Iris

Vandalismus und weiterer Ärger

eigentlich wollte ich schweigend über manche Meldungen hinwegsehen, melde mich aber jetzt trotzdem.

Es erschreckt mich nicht und wundert mich nicht, wenn ich die Berichte über Yachtvandalismus und Blödheit lese. Alles eine klare Folge, die sich bereits im Frühjahr in diversen maritimen Internetgruppen abgezeichnet hat. Die kroatische Adria ist und bleibt Disneyland. Begünstigt wird das Ganze natürlich durch extrem zweifelhafte Qualifikationsnachweise sogenannter Skipper*innen. Ich könnte eine ganze Latte an eigenen Erlebnissen und von Freunden und Bekannten melden - tue es aber nicht, da sich nichts ändern wird. Das Land Kroatien und viele Kroaten selbst sind daran schuld, sie haben diese Menschen gerufen und sollen sich bloß nicht beschweren. Es war alles abzusehen. Keine Chartergesellschaft überprüft auch nur ansatzweise die Qualifikation dieser Bordmeute, deren Köpfe in vielen Fällen außer Bier und Schnaps nichts enthält. Dazu kommt die oftmals penetrante Überheblichkeit und Arroganz sogenannter Skipper, die weder von Lichterführung noch von Beflaggung auch nur die geringste Ahnung haben und Seerecht ignorieren. Kroatische kleine Flaggen am Achterstag werden abmontiert und durch nationale "Fetzen" am Heck ersetzt. Yachten laufen mit Ankerlicht, Positionslichtern und Maschinenlicht bei Dunkelheit in die Buchten ein und suchen verzweifelt nach einer Boje, die sie ohnehin nicht erwischen Ahnungslosigkeit oder Absicht? Keine Ahnung. Wenn man im Internet liest, "hi Leute, könnte ihr sagen, wie man von der Boje zum Ufer kommt?", beginnt man schon zu zweifeln, Wenn dann noch eine Antwort kommt "na, mit dem Beiboot" und dann die Frage "muss ich das aufblasen?", dann reicht es endgültig. Wenn man einem deutschen Skipper mit einer 50 Fuß Yacht einen Tipp geben will, passiert in der Soline Bucht auf Paskan, damit seine völlig überforderte Frau die Bojenleine über die Reling werfen will, die Bohje

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2021

ohnehin nicht erwünscht, wird man blöd angemacht und ausgelacht. Die Antwort waren seine Kinder, sicher unter 12 Jahren, die er mit dem Beiboot und Motor stundenlang um andere Yachten und natürlich auch um uns herumknattern ließ. Die Antwort der Kinder waren Stinkefinger. Ich hatte bereits die Nummer der Polizei gewählt, stoppte das Ganze und wechselte weiträumig den Platz. Ich informierte den Vercharterer, dem war das aber auch nicht besonders wichtig. Ich frage mich, wo sind die berühmten Polizeikontrollen, die immer wieder erwähnt werden - ich habe noch keine gesehen. So ist das eben. Ach so, noch eine Kleinigkeit - soweit mir bekannt ist, gibt es Bestimmungen zum Wegerecht auf See. Das scheint vielen Charterskippern nicht bekannt zu sein. Aber macht ja nichts, es gibt ja die Skipperhaftpflichtversicherung, die sich dann um den Schaden kümmert. Alles im Lot.

Zum Glück berührt das mich und meiner Frau nur wenig, da wir die berüchtigten Charter-Hotspots meiden, aber es ist schon traurig, wie sich ein so tolles Land mit wunderschöner Natur so brutal ausverkaufen lässt. Kroatien hat es selbst in der Hand und muss entscheiden zwischen kurzfristiger Gewinnmaximierung oder dauerhaftem Tourismus. Das gequälte Wort Nachhaltigkeit will ich gar nicht verwenden. Das Land muss aufpassen, dass es nicht dieselbe hohe Rechnung bezahlt wie viele andere Länder und Inseln, die wir alle kennen. Irgendwann werden Touristen mit Verstand und Gefühl solche Regionen meiden. Es dauert, aber der Markt stellt irgendwann die Quittung aus. Ich hoffe, dass er möglichst schnell reagiert.

Wir wissen zum Glück, wo es schön und ruhig ist wie viele unserer Freunde und Bekannten - und wir regen uns auch nicht auf und werden sicher nichts posten und uns auch nicht aufregen, es lohnt sich nicht. Es ist auch keine pauschale Schelte an alle Chartercrews und es trifft für einige davon nicht zu. Aber dieses Jahr hat deutlich gezeigt, eine Woche austoben (das beweist der Kurzbericht von Sali deutlich und der Kurzbericht über Strandungen), ab in den Flieger und das wars dann wieder.

Ahoi und viele Grüße

Gerhard

Editorial Newsletter Dezember 2021

Hallo liebes Skippertipp Team, danke für die schönen Wünsche, wir werden nachdem man uns wieder das Geschäft bis 17.12.(O.Ö.)geschlossen hat, v.morgen an bis 15.12.nach Burano flüchten wo wir hoffentlich v.all dem Wahnsinn(Putzwut -Kaufwut -etc.)verschont bleiben.Vielen Dank nochmal, auch für Eure Bemühungen, daß wir immer SUPER informiert werden.Weiter so BITTE.Alles Liebe u.ein schönes Fest!! Felix aus Linz